

Morgenstern, Christian: Er (1892)

1 Er,
2 der Menschheit Gedankenlöwe,
3 aller Hirn- und Herzungeheuer Herr,
4 brüllt über seine Wüste hin,
5 über die Wüste der Schrecken und Qualen,
6 nach seinen Opfern,
7 den glut- und sandwindgepeitschten Pilgern.
8 Und tausende brechen
9 heulend und haareraufend
10 in ihre Kniee,
11 werfen sich langhin
12 vor seinem furchtbaren Brüllen –
13 »ja! wozu – wozu dich fliehen –
14 unsre Füße versagen –
15 unsre Sinne sind siech ...
16 Dir Schrecklichem,
17 dir Übermächtigem,
18 oh! sich zu opfern!
19 Deine Stimme zerreißt uns
20 die Eingeweide –
21 Herr Herr unser Gott,
22 da nimm unser Herz,
23 da trink unser Blut!
24 Oh Rausch der Erschlaffung,
25 sich von dir
26 langsam ausschlürfen zu lassen –
27 oh seliges Hinübersterben
28 aus der Wüste in dich ...«
29 Er

30 der Menschheit Gedankenlöwe,
31 aller Hirn- und Herzungeheuer höchstes
32 und unersättlichstes,
33 brüllt –
34 und die Wüste
35 erzittert in ihren Festen,
36 heute
37 wie ehemals,
38 da sie ihn gebar.

(Lyrikkompass: 1L: Er. Abgerufen am 18.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/56921>)